

Marktbericht Januar

a) Allgemeines

Nach vorläufigen Angaben der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) stieg der **Umsatz des deutschen Lebensmitteleinzelhandels** (LEH) ohne Fachgeschäfte **2021** um 1,1 % gegenüber dem Vorjahr auf 149 Mrd. Euro. Das Wachstum beruhte ausschließlich auf Preissteigerungen (+3,6 %), da die Mengennachfrage um 2,4 % sank. Die Entwicklung bei den einzelnen Einkaufsstätten der privaten Haushalte verlief dabei unterschiedlich. Das Schlusslicht bildeten im vergangenen Jahr die SB-Warenhäuser, wie beispielsweise Globus, Kaufland, Real und Marktkauf, mit einem Minus von 1,5 %. Weniger Einnahmen erzielten auch die Discounter Aldi, Lidl, Netto, Penny und Norma mit einem Absatzverlust von 0,9 %. Die Drogeriemärkte (dm, Rossmann) verbuchten eine Umsatzerhöhung in Höhe von 3,1 %. Den Spitzenplatz belegten erneut Food-Vollsortimenter wie Rewe, Edeka, Famila und Hit, welche die Verkaufserlöse um 4,3 % verbesserten. Der gesamte Zuwachs beruhte zudem auf der Steigerung im ersten Quartal 2021. Während beim stationären LEH die Umsätze nahezu unverändert blieben, erhöhten sich die Verkäufe beim Online-LEH nach Angaben des bevh im gleichen Zeitraum um 47,1 % auf 3,9 Mrd. Euro.

b) Milch

Im Januar stieg der Erzeugerpreis für **Milch** (4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - nach vorläufigen Auswertungen des Verbands der Milcherzeuger Bayerns (Fütterung ohne Gentechnik) - im Vergleich zum Vormonat um 1,50 Ct/kg auf 42,20 Ct/kg.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** erhöhten sich im Monatsverlauf und notierten auf einem neuen Mehrjahreshoch. Die Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie war lebhaft. Der Export in die EU und Drittländer leidet unter der logistischen Abwicklung. Neugeschäfte kamen wegen der Unsicherheit des Milchaufkommens kaum zustande.

Die Verkaufspreise für **Butter** stagnierten im Berichtszeitraum, blieben aber dennoch deutlich über dem Niveau der beiden Vorjahre. Die Käufe der privaten Haushalte lagen erheblich unter dem Vorjahresmonat.

Die Preise für **Emmentaler** sanken im Monatsvergleich und notierten knapp über dem Vorjahr. Die anderen Käsesorten konnten das Preisniveau in Folge der regen Nachfrage aus Drittländern und der angespannten Rohstoffverfügbarkeit erhöhen.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** erreichten im Monatsverlauf ein neues Dreijahreshochs. Das knappe Angebot bestimmte weiterhin den Marktverlauf.

Die Preise für **Schlachtkühe** stiegen während des Berichtszeitraums ebenfalls auf ein Dreijahreshoch. Das kleine Angebot bewirkte die höheren Notierungen.

Die Marktpreise für **Bullenkälber** blieben im Monatsverlauf wegen des ausreichenden Angebots nahezu unverändert. Die Einstallbereitschaft der Mäster war begrenzt.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** stagnierten im Berichtszeitraum und blieben knapp über dem niedrigen Stand des Vorjahres. Deutschland konnte ein Regionalisierungsabkommen in Bezug auf die ASP mit asiatischen Ländern noch nicht abschließen.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** stagnierten im Monatsverlauf. Wegen der schlechten Vorgaben des Schlachtschweinemarktes blieb die Notierung nur geringfügig über dem Mehrjahrestief.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Fast in Übereinstimmung mit den niedrigeren Warenterminnotierungen für Weizen sanken auch die Erzeugerpreise für **Backweizen**, während sich die Preise für **Braugerste** im Monatsverlauf festigten. Nach der aktuellen Prognose des Internationalen Getreiderates (IGC) für das laufende Wirtschaftsjahr 2021/22 wird die weltweite Getreideernte (ohne Reis) bei insgesamt 2 286 Mio. t und damit um eine Mio. t unter dem erwarteten Verbrauch liegen.

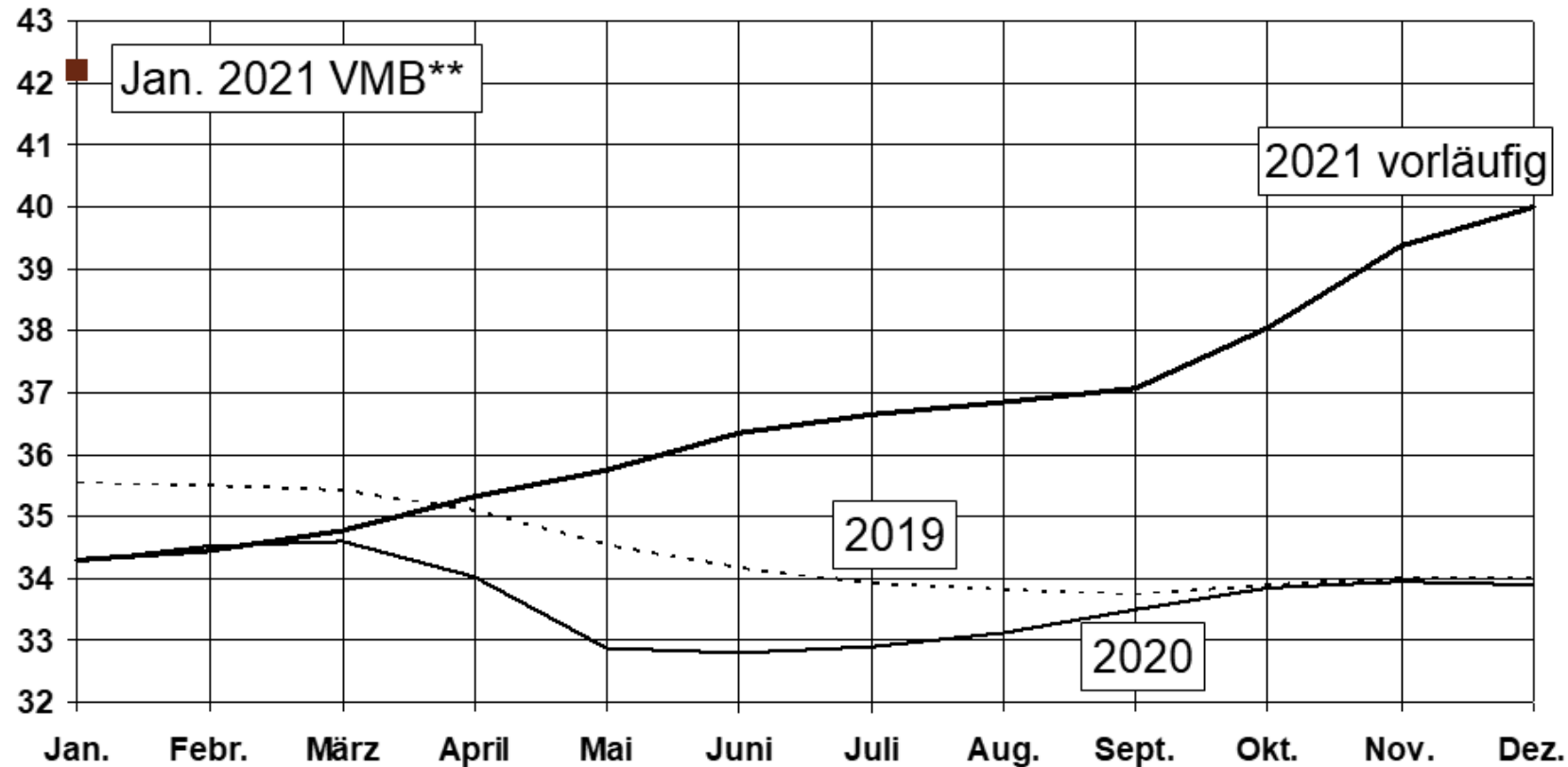
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland im Januar waren alle ausgewählten Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahresmonat im Minus. Käse und Quark verzeichneten die geringsten Einbußen.

Die **Verbraucherpreise** der ausgesuchten Lebensmittel in Deutschland stiegen im Januar gegenüber dem Vorjahresmonat mehrheitlich. Zweistellige prozentuale Preissteigerungen gab es bei Markenbutter, Speisekartoffeln, Bio-Zucchini, Putenschnitzeln und Weizenmischbrot.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

€/100 kg

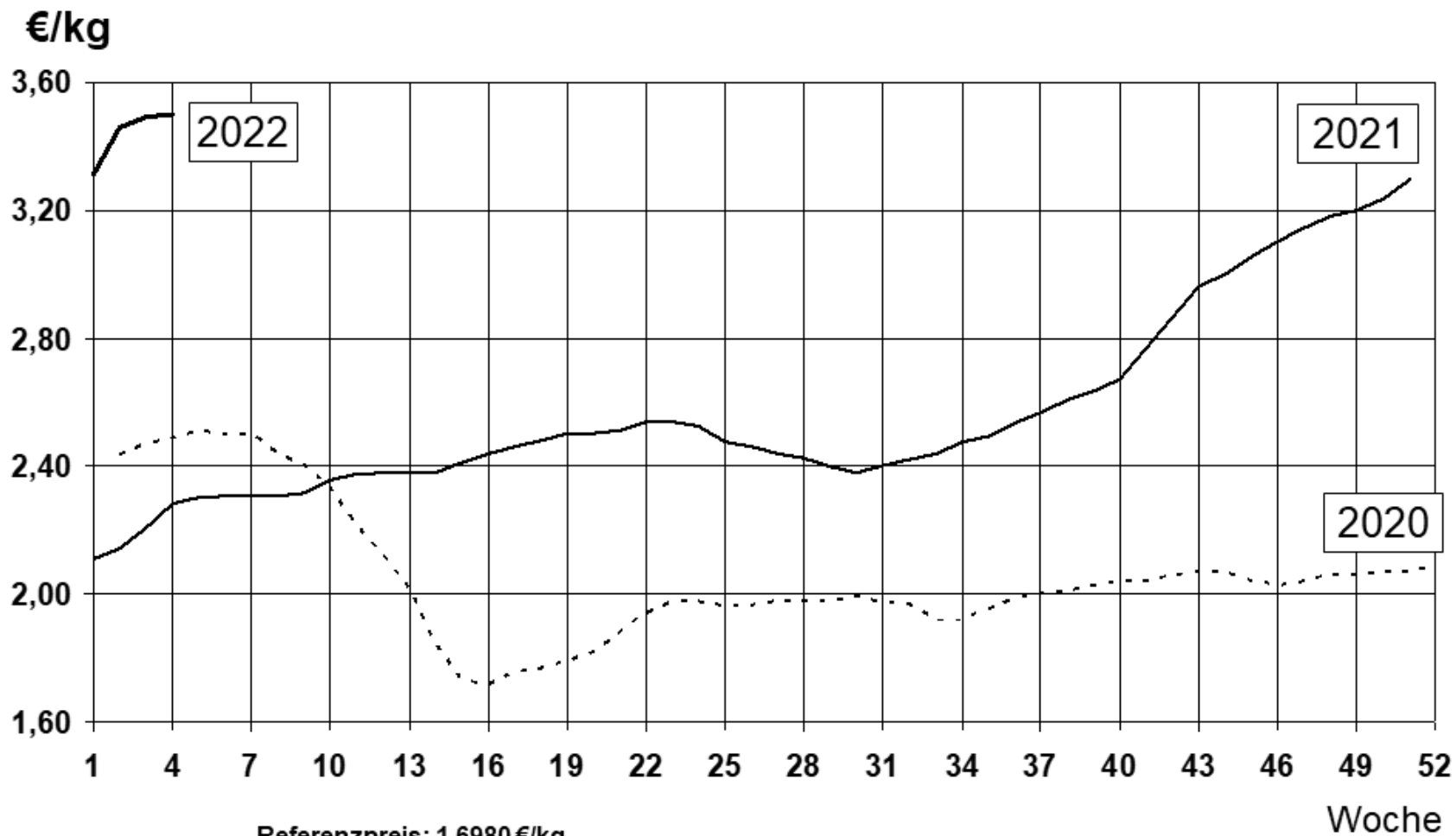


* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

** Schätzung Verband der Milcherzeuger Bayern e. V. bei 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß (ohne Gentechnik).

Quellen: BLE, VMB.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

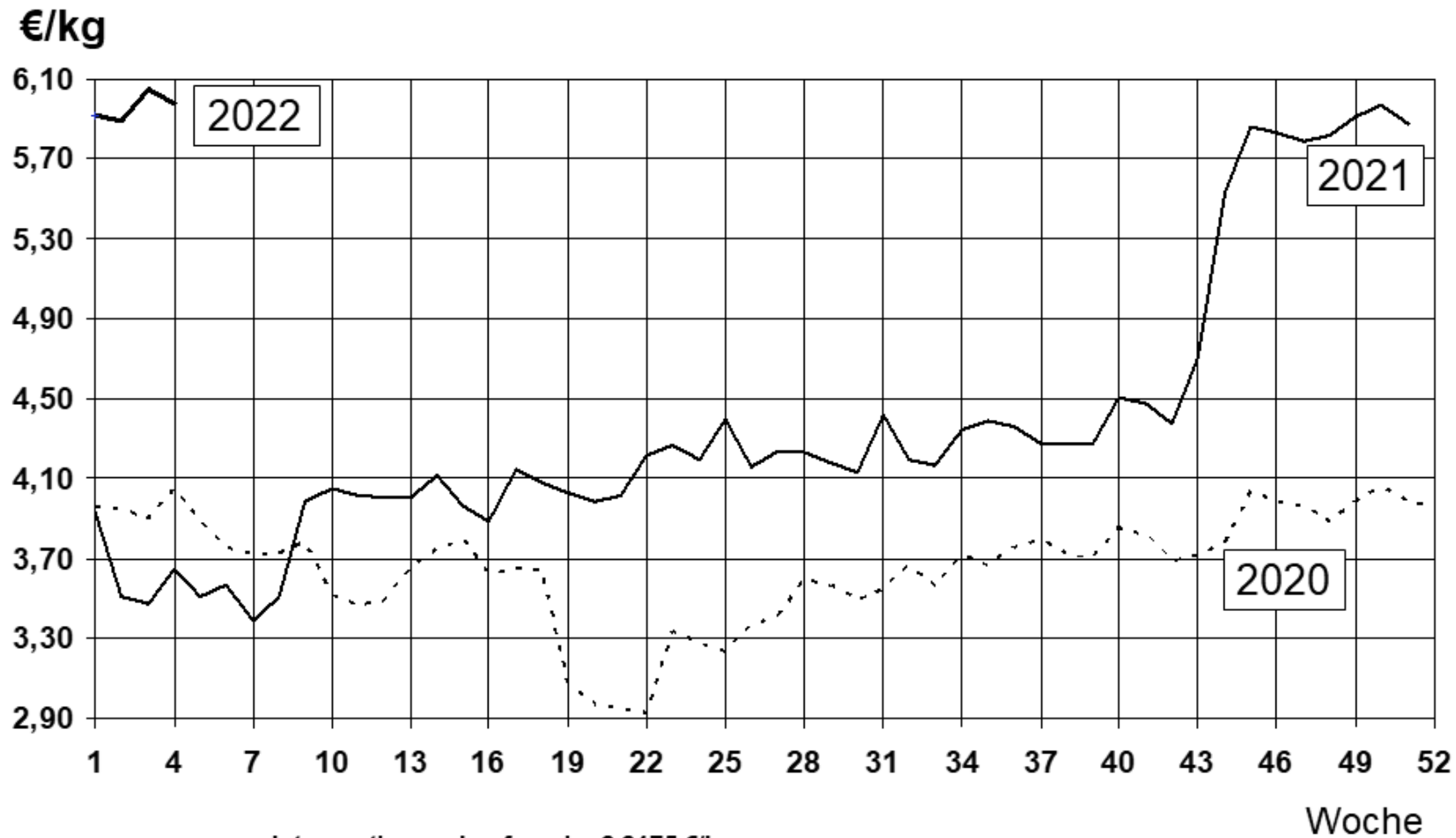


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*



Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

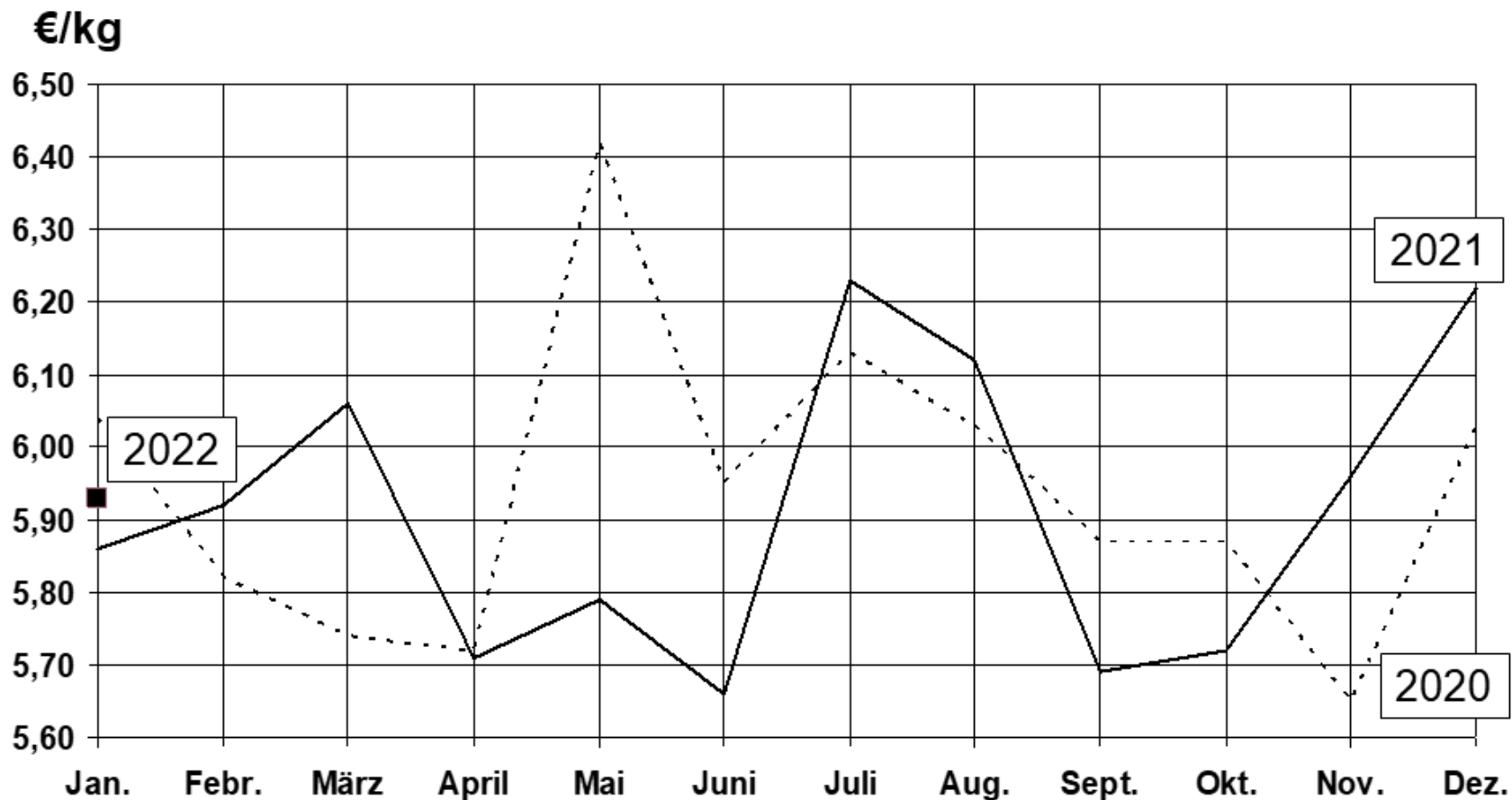
* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

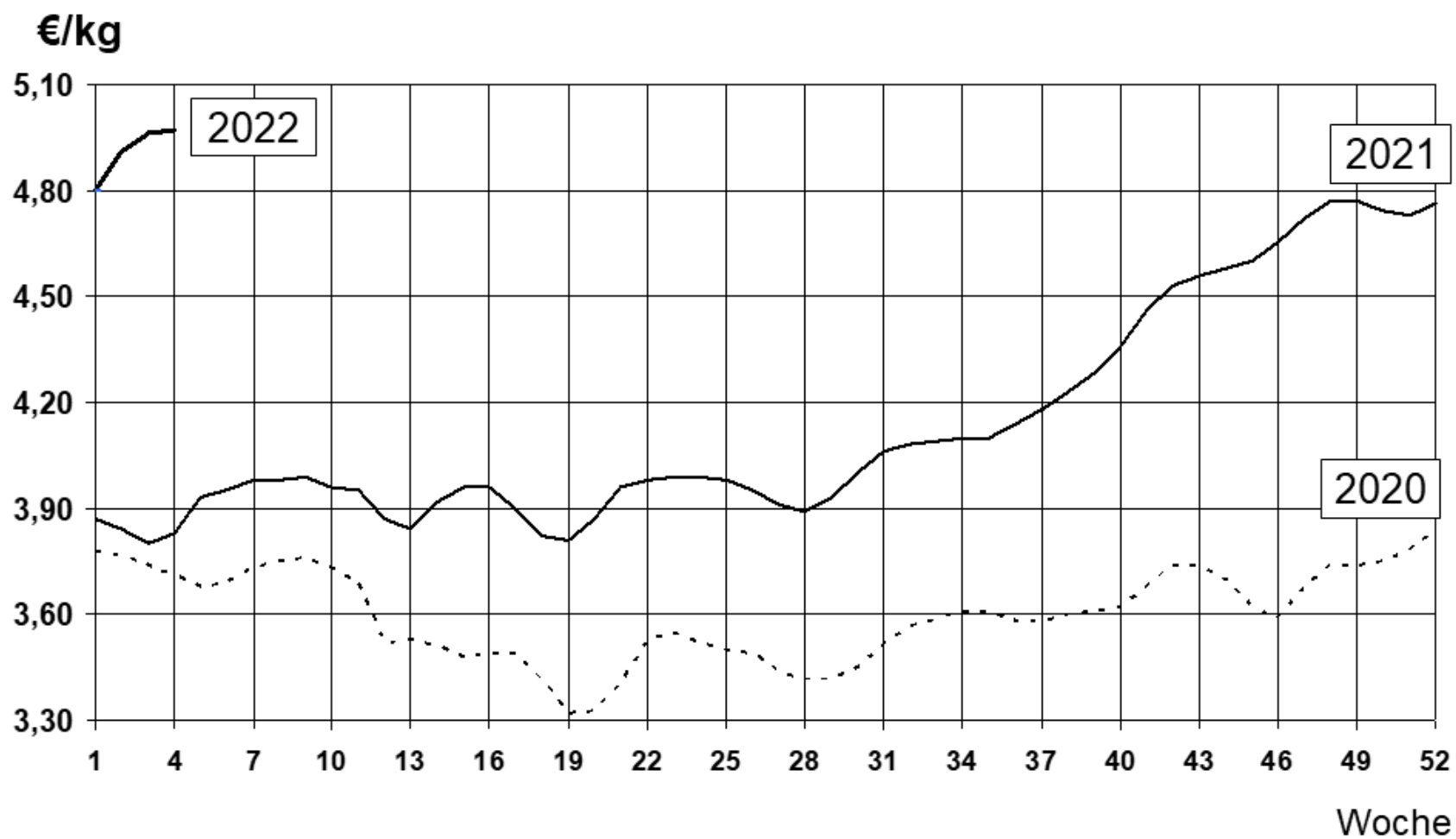


LfL

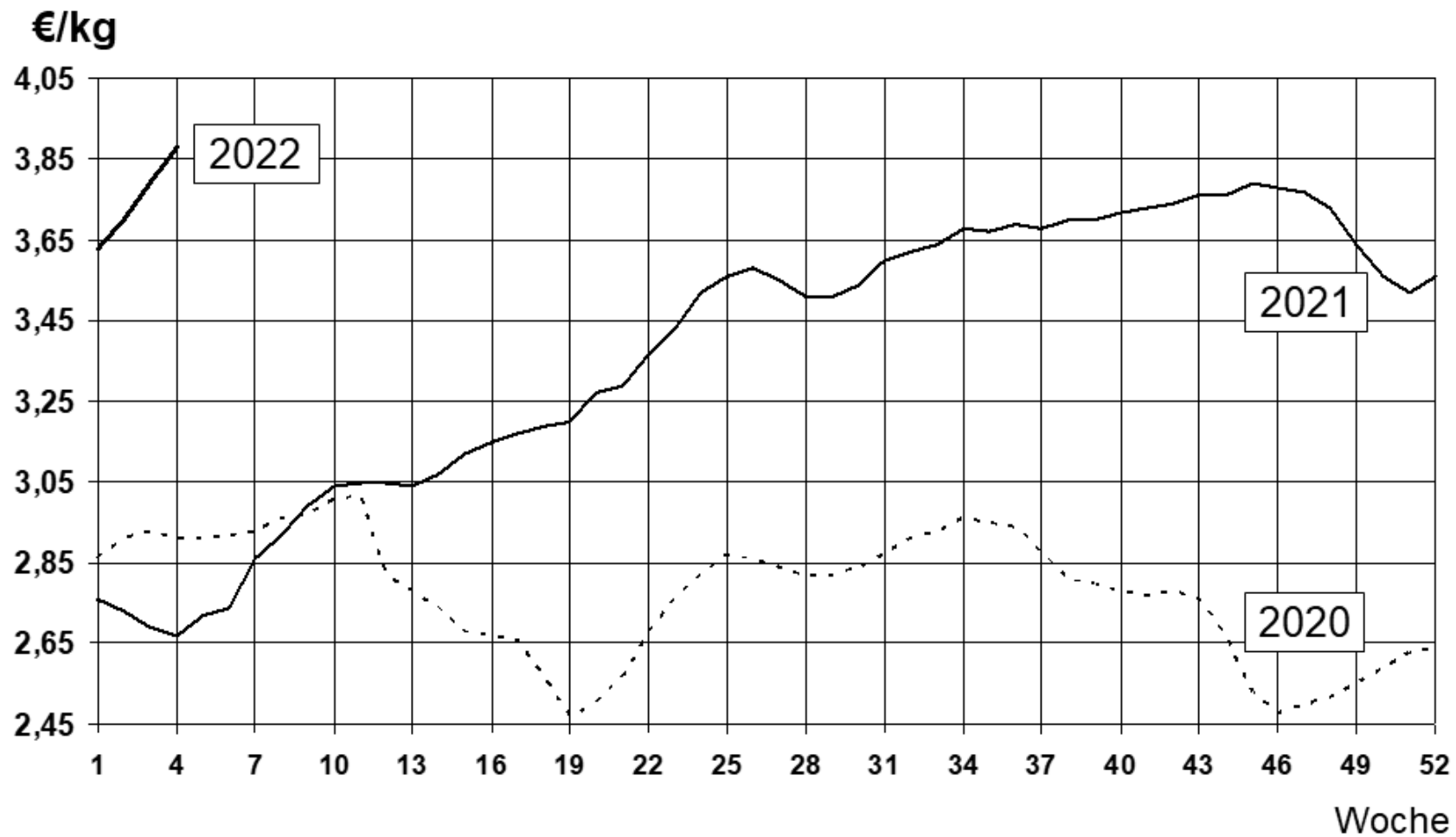
Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*



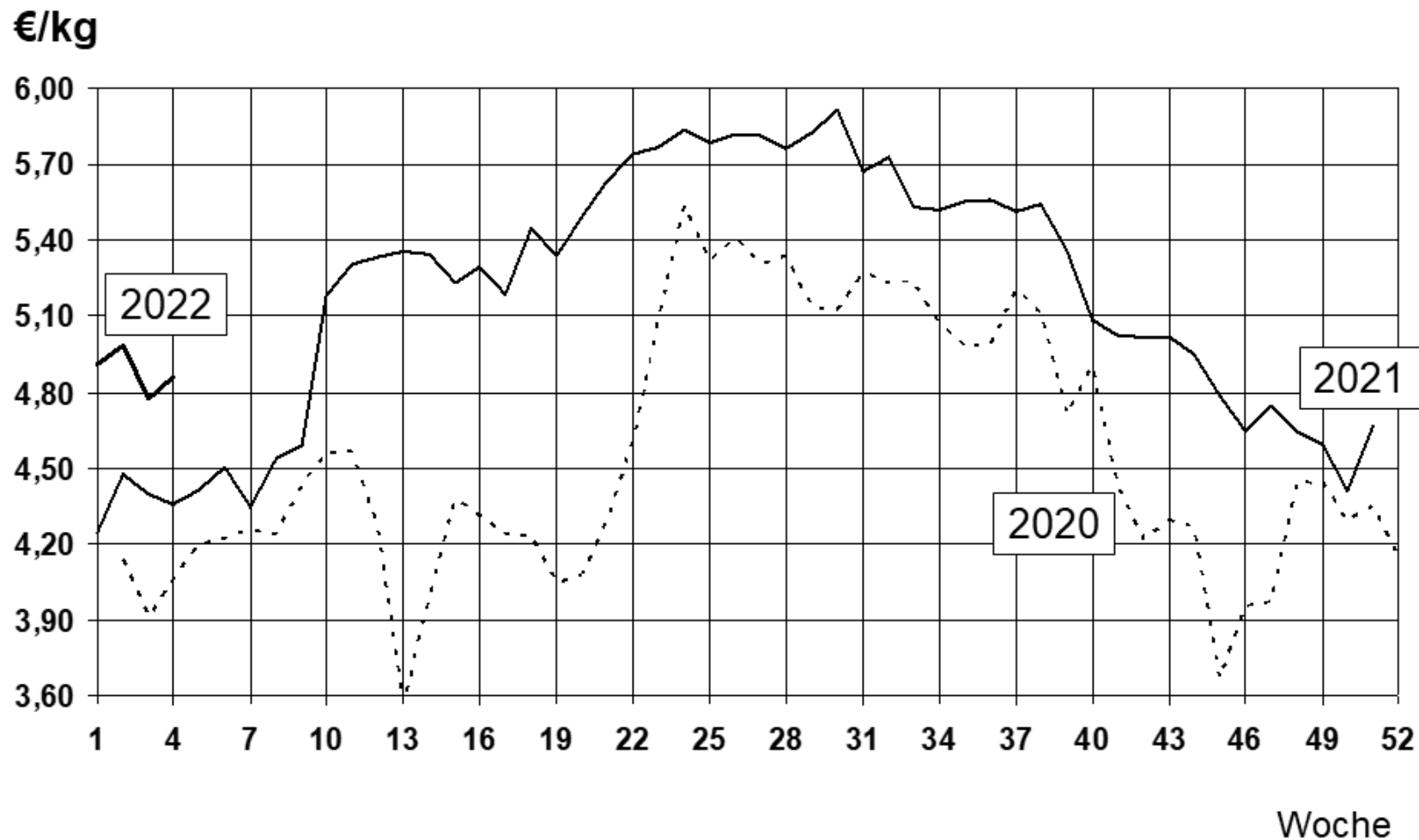
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



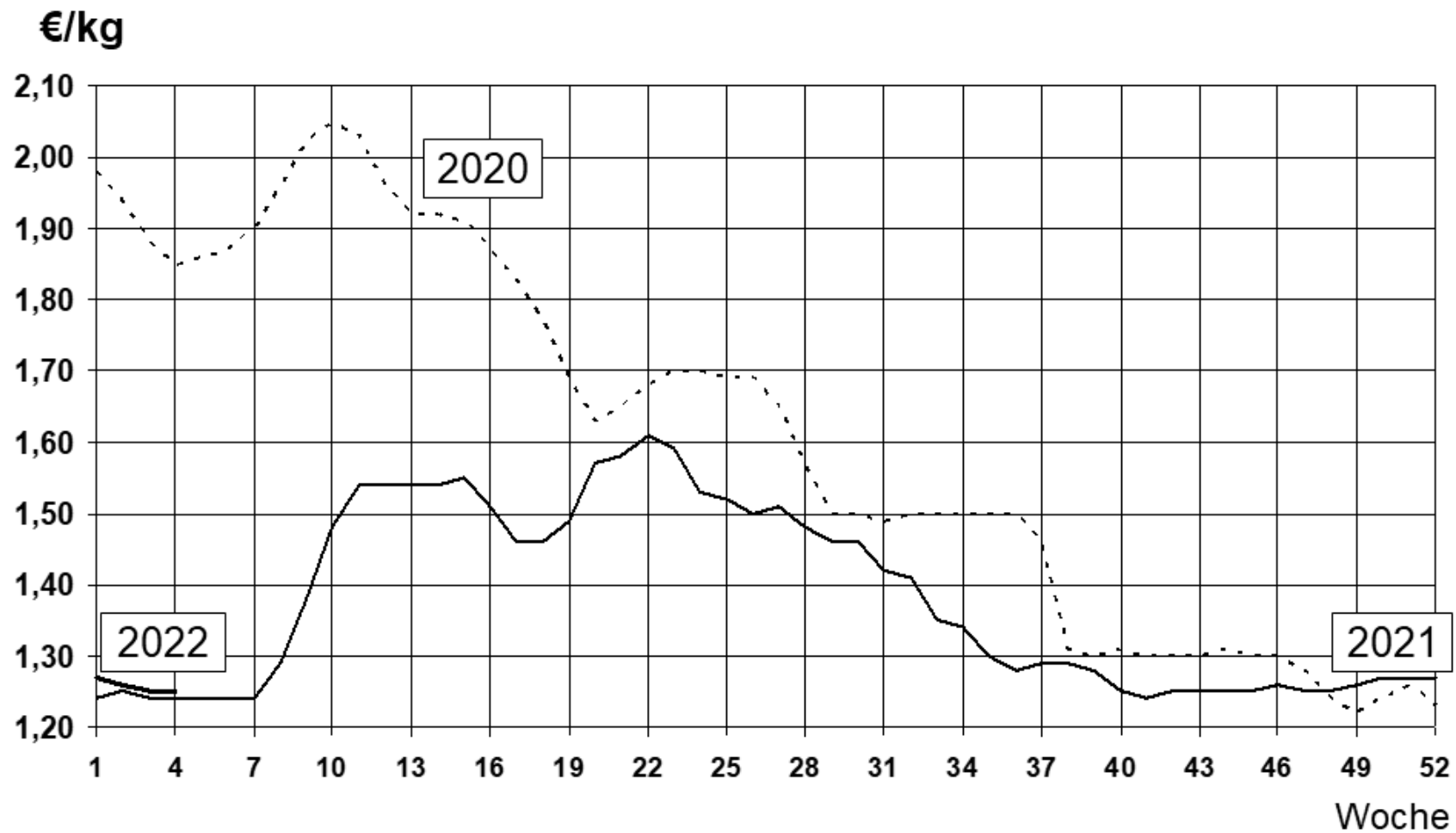
Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



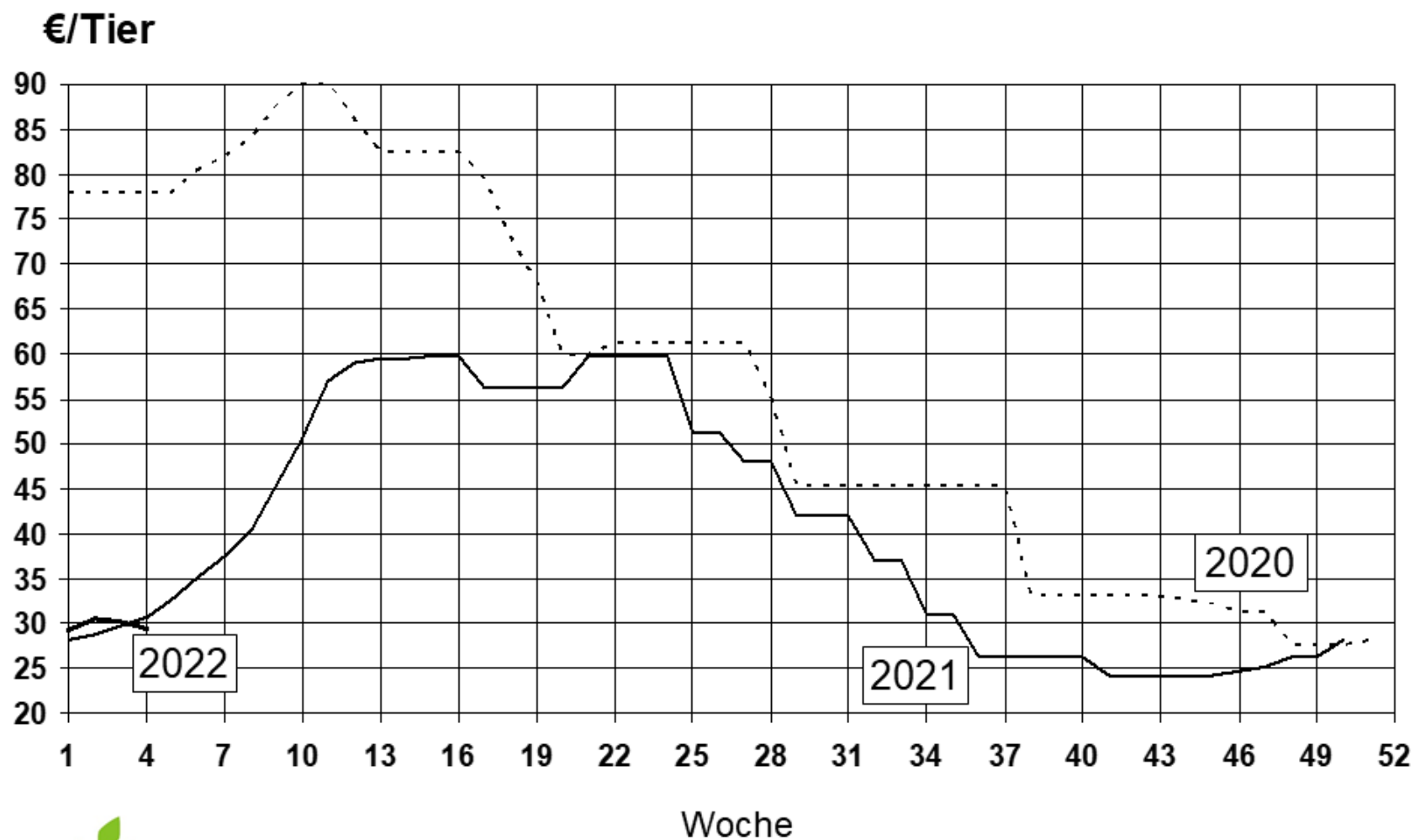
Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)*



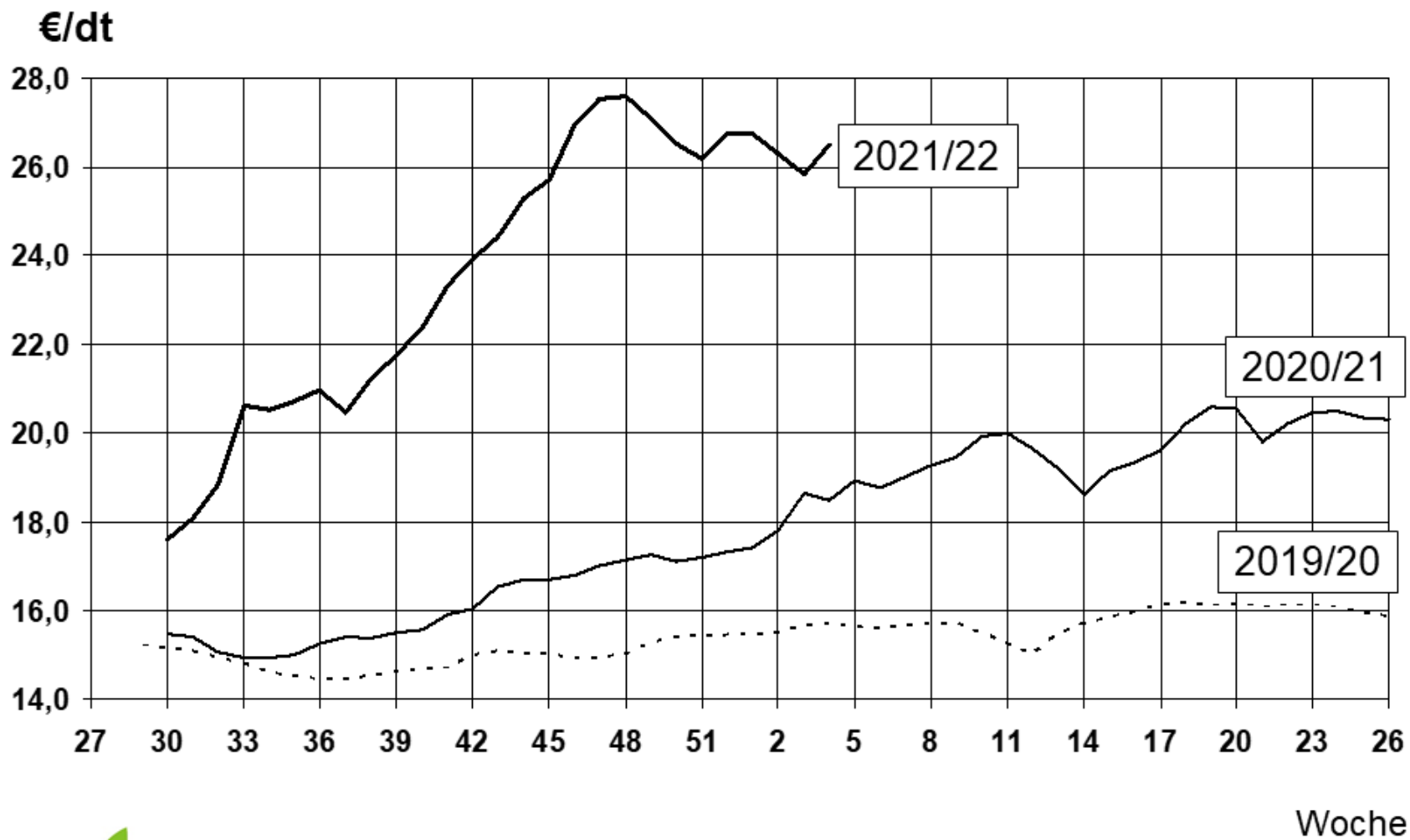
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



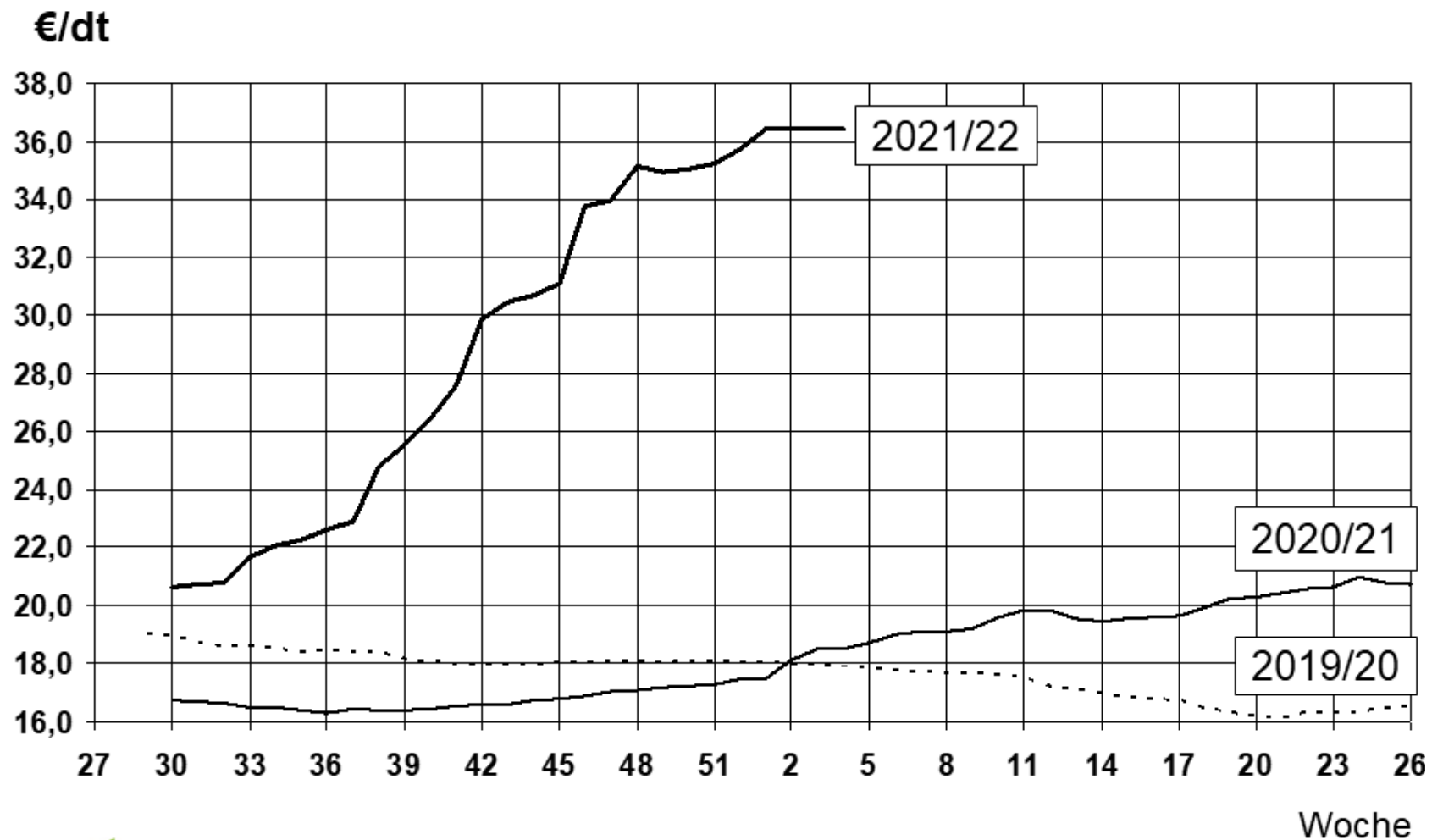
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



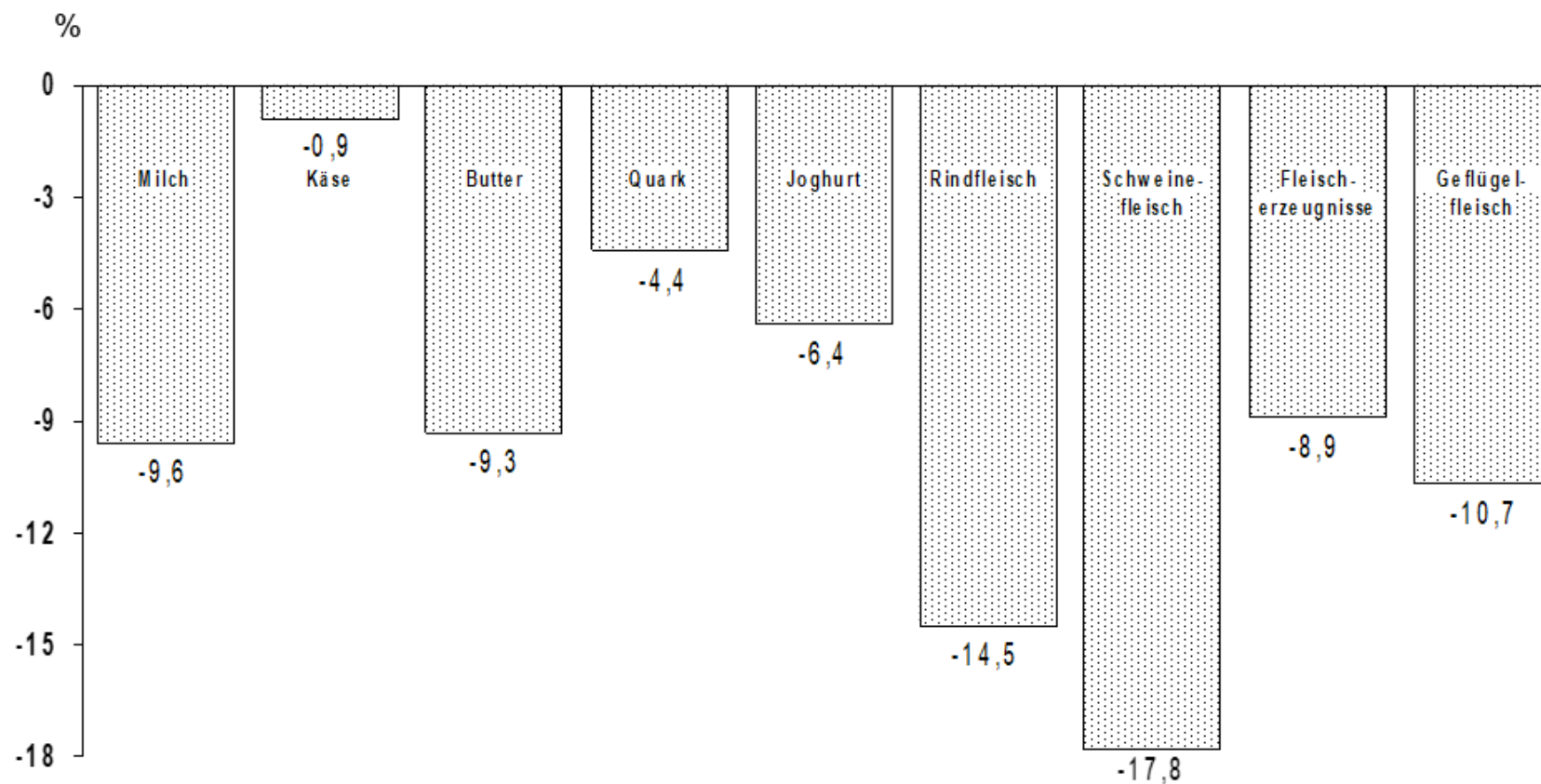
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland Januar 2022 gegenüber dem Vorjahresmonat



Verbraucherpreise für Lebensmittel in Deutschland



	Einheit	Jan. 22 (€)	Jan. 21 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	1,64	1,33	23,3%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,69	0,68	1,5%	↗
Gouda, jung, Stück, SB	kg	5,95	5,50	8,2%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,90	0,88	2,3%	↗
Feta natur, SB	kg	8,35	8,10	3,1%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,62	0,61	1,6%	↗
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	8,19	7,51	9,1%	↗
Schweinebraten	kg	6,60	6,42	2,8%	↗
Putenschnitzel, frisch, natur	kg	8,78	7,72	13,7%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,94	0,75	25,3%	↗
Äpfel, Elstar	kg	1,94	1,93	0,5%	↗
Kopfsalat	Stück	1,31	1,25	4,8%	↗
Weizenmischbrot, SB	500 g	1,27	1,15	10,4%	↗
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,16	1,17	-0,9%	↘
Bio-Butter (Ziegel)	250 g	2,37	2,35	0,9%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,37	0,36	2,8%	↗
Bio-Eier, Freiland, 6-12 Pck.	10 St.	3,54	3,40	4,1%	↗
Bio-Äpfel	kg	3,28	3,32	-1,2%	↘
Bio-Zucchini	kg	5,15	4,37	17,8%	↗
Bio-Speisekart., fk, 1-2,5 kg	kg	1,53	1,31	16,8%	↗
Quelle: AMI.					
					IEM 1